

Aachener Zeitung

DIENSTAG, 8. APRIL 2014 · 69. JAHRGANG



AUF WERBETOURE
Kate und Prinz George
in Neuseeland

► Aus aller Welt



ERSTSEMESTER
Viel gelernt -
auch fürs Leben

► Die Seite drei



ERSCHÜTTERND
Bob Geldofs Tochter
Peaches 25-jährig gestorben

► Aus aller Welt

Nummer 83

www.az-web.de

1,30 Euro

IM LOKALTEIL

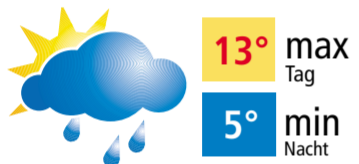
► AZ-Forum mit den OB-Kandidaten

Acht Politikerinnen und Politiker bewerben sich bei der Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, um den Posten des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin. Sie stellen sich beim AZ-Forum am Dienstag, 13. Mai, auch den Fragen des interessierten Publikums.

► Citykirche: Gerüst soll bald fallen

► DHS: Vieles deutet auf Eintrachtstraße

WETTER



► Wetter Bunte Seite

TELEGRAMME

Hannover-Messe mit Zuversicht und Sorgen

Hannover. Die deutsche Industrie sieht sich zum Start ihrer Weltleitmesse in Hannover vor einem Jahr mit spürbarem Wachstum. Doch allen positiven Vorzeichen zum Trotz wächst zum Beispiel die Sorge, dass sich die politische Krise auf der Krim auch zu einer wirtschaftlichen Belastungsprobe fürs Russlandgeschäft ausweitet. Der Verfassungsschutz sorgt sich zudem um ein gesteigertes Risiko beim Know-how-Klau und will die Wirtschaft verstärkt beraten. Die illegale Schattenwirtschaft mit Plagiaten und Nachbauten kostet die deutschen Maschinenbauer jedes Jahr Milliarden - Tendenz steigend. (dpa) ► **Wirtschaft**

Empfehlenswert: Händel-Oper in Aachen

Aachen. Einen Opernabend, den man nur empfehlen kann, bietet das Theater Aachen: Georg Friedrich Händels „Alcina“ in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Die Regie (Jarg Pataki) ist überaus einfallsreich, das Ensemble eine wahre Wucht, herausragend: Katharina Hagopian in der Titelrolle der Alcina. Das Ganze spielt in einer Lasterhöhle, die es in sich hat... (az) ► **Kultur**

KONTAKT

Zeitungsverlag Aachen GmbH
Postfach 500 110, 52085 Aachen
AboService:
Telefon: 02 41 / 51 01 - 701
Fax: 02 41 / 51 01 - 790
Anzeigenberatung:
Telefon: 02 41 / 51 01 - 700
Fax: 02 41 / 51 01 - 790
Redaktion:
Telefon: 02 41 / 51 01 - 310
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)
Fax: 02 41 / 51 01 - 360
Verlag (Zentrale):
Telefon: 02 41 / 51 01 - 0
E-Mail:
servicecenter@zeitungsverlag-aachen.de
AZ im Internet:
az-web.de



Das sind die besten Netracer!



Foto: Andreas Steindl / Montage: Hans-Gerd Clüßen

Der Stolz leuchtet ihnen aus den Gesichtern - und das zu Recht: Das Team Spürnasen vom Aachener Geschwister-Scholl-Gymnasium hat das NetRace 2014 gewonnen. Die schnellen Schüler zeigten nicht nur Präzision, sondern auch Nervenstärke und blie-

ben im Finale der großen Internetrallye von Aachener Zeitung und NetAachen als einzige Gruppe ohne Punktabzüge. Auf der Siegesfeier wurden jetzt die Ergebnisse der zehn besten Teams bekanntgegeben - an einem ganz besonderen Ort. ► **VERNETZT**

Millionenfach E-Mails geknackt

Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) schlägt Alarm: **Datenklau** betrifft drei Millionen Deutsche. Unbefugte haben Passwörter abgegriffen. Viele Anbieter informieren die Betroffenen selbst.

Bonn. Nach dem erneuten millionenfachen Diebstahl von E-Mail-Passwörtern sollen die meisten Betroffenen in Deutschland direkt von ihrem Anbieter informiert werden. Die Deutsche Telekom, Freenet, gmx.de, Kabel Deutschland, Vodafone und web.de würden die Nutzer ab sofort benachrichtigen, teilte das Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) in Bonn am Montag mit.

Drei der insgesamt 18 Millionen geklauten Datensätze stammen von deutschen Nutzern. Die Behörde stellte den Anbietern die E-Mail-Adressen Betroffener, aber nicht die zugehörigen Passwörter zur Verfügung, wie das BSI betonte. Nutzer anderer Anbieter müssen sich selbst informieren, dafür stellt die Behörde einen Sicherheitstest zur Verfügung.

BSI bietet einen Sicherheitstest an

Wer fürchtet, von dem Datenklau betroffen zu sein, kann unter der Adresse www.sicherheitstest.bsi.de seine E-Mail-Adresse überprüfen lassen. Ist die Adresse unter den gestohlenen Daten, erhalten die Nutzer vom BSI eine E-Mail.

Beim letzten Datenklau von 16 Millionen Online-Identitäten, der im Januar bekannt geworden war, brach die BSI-Website wegen der vielen Anfragen immer wieder zusammen. Diesmal befürchtet die Behörde dies nicht, weil die meisten Betroffenen von ihrem E-Mail-Anbieter informiert werden sollen.

Die Zentralstelle zur Bekämpfung von Internetkriminalität, die bei der Staatsanwaltschaft im niedersächsischen Verden angesiedelt ist, hatte bei Ermittlungen ein sogenanntes Botnetz ausgehoben, eine Gruppe von automatisierten Computerprogrammen, die die Rechenleistung von betroffenen Computern ausnutzen. Dabei fanden die Ermittler 18 Millionen gestohlene Kombinationen aus E-Mail-Adresse und Passwort und übergaben diese dem BSI am 27. März. „Solche Fälle sind in ihrer Dimension außergewöhnlich“, sagte BSI-Präsident Michael Hange. Die Daten würden vor allem für den Versand von Spam-Mails genutzt, ein weiterer Missbrauch sei nicht ausgeschlossen. Die Botnetze seien noch aktiv, die gestohlenen Identitäten würden noch genutzt. Nun sollen über das Bundeskriminalamt auch andere Länder über die gestohlenen Daten informiert werden. (afp)

Ministerialbeamter mit reicher Erfahrung

Dirk Weinspach wird Nachfolger von Klaus Oelze als Polizeipräsident in Aachen

Aachen. Der langjährige Referatsleiter im NRW-Innenministerium, Dirk Weinspach, wird neuer Polizeipräsident in Aachen. Das Landeskabinett wird den gebürtigen Baden-Württemberger nach Informationen unserer Zeitung heute berufen.

Weinspach gilt als Experte für die Bekämpfung des Rechtsextremismus und verfügt über Erfahrungen in der Kommunal-, Polizei- und Verfassungsschutzabteilung.

Nach dem Jurastudium trat Weinspach 1990 den Dienst in der Bezirksregierung Köln an. 1992 wechselte er nach einer Abordnung nach Brandenburg ins NRW-Innenministerium. Der Stadt Aachen ist der Polizeifachmann

durch vielfältige private und dienstliche Kontakte verbunden. Besonderes Anliegen ist dem künftigen Polizeipräsidenten der Dialog mit den Bürgern. (wg)

Referatsleiter im NRW-Innenministerium soll Polizeipräsident in Aachen werden: Dirk Weinspach.



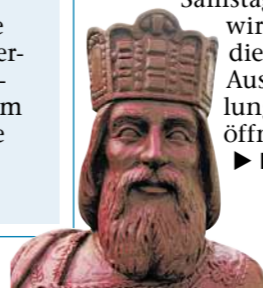
WAS HEUTE WICHTIG IST

KARLO Clever
Zwölf bunte Seiten nur für Euch!
Zwölf Seiten voll kunterbunter Themen: Die neue Ausgabe von Karlos Kinderzeitung ist da. Es gibt wieder viel zu entdecken: zum Beispiel Joy - die tierische Geheimwaffe der Heinsberger Polizei. ► **Beilage**

Mit kniffligem Preisrätsel. Tolle Preise zu gewinnen!

520 Mal Karl: Die ersten sind schon da

Am Montag sind die ersten Karlsfiguren angekommen. In dieser Woche werden 520 von ihnen aufgestellt. Am Samstag wird die Ausstellung eröffnet. ► **Karlo**



Wieder Tempokontrollen

Achtung, es blitzt!

Heute findet der sechste Blitzmarathon in Nordrhein-Westfalen statt. Dabei konnten Bürger im Vorfeld Messstellen wählen, an denen sie sich am meisten über Raser ärgern. Auf unserer Homepage erfahren Sie, wo überall geblitzt wird. ► www.az-web.de

Zitat des Tages

„Man kann nicht einem Schwein allein die Schuld geben, wenn die Leberwurst versalzen ist.“

OLIVER KALKOFE ZU „WETTEN, DASS...“

Zahl des Tages

11

Milliarden

Bus und Bahn zeichnen einen neuen Fahrgastrekord. Gut elf Milliarden Passagiere wurden im vergangenen Jahr im Linienverkehr auf Straßen und Schienen in Deutschland gezählt - ein Plus von 0,5 Prozent im Vergleich zu 2012, teilte das Statistische Bundesamt mit.

Grünen-Chefin Peter gibt Koalition eine „5“

Aachen. Eine glatte Fünf gibt die Bundesvorsitzende der Grünen, Simone Peter, der schwarz-roten Bundesregierung für die ersten 100 Tage im Amt. Die Koalition sei mehr mit sich selbst als mit dem Regieren beschäftigt gewesen, kritisierte Peter im Interview mit unserer Zeitung. „Innenpolitisch desaströs“ verlaufe die Energiewende. Die Verbraucher sowie kleinere und mittelständische Unternehmen würden künftig noch stärker belastet. Dass die Grünen in Fragen der Russland-Politik nicht auf Oppositorkurs eingestellt sind, sieht Peter nicht als Problem. „Man muss ja nicht draufhauen, wenn es keinen Grund gibt“, betonte die Parteichefin und lobte die Arbeit von Außenminister Frank-Walter Steinmeier. (ac)

► Seite 4

Kompromiss im Streit um Kosten der Inklusion

Erkelenz. Im Streit um die Kosten für die Umsetzung der Inklusion deutet sich ein Kompromiss zwischen den Kommunen und der NRW-Landesregierung an. Demnach soll ab dem zweiten Halbjahr 2015 eine Evaluation der tatsächlichen Kosten stattfinden. Liegen sie über dem veranschlagten Wert, müsste das Land im folgenden Haushalt nachbessern. Im Gegenzug würden 200 Kommunen auf ihre angedrohte Verfassungsklage verzichten. Dem Kompromiss im jahrelangen Streit müssen heute der Landkreistag und am Donnerstag das Präsidium des Städte- und Gemeindebundes NRW noch ihre Zustimmung erteilen. (tp) ► **Region & NRW**

Gute Nachrichten: Zahl der Lehrstellen wächst

Aachen. Es gibt gute Nachrichten auf dem Ausbildungsmarkt in der Region: Denn zur Halbzeit des Ausbildungsjahres 2013/2014 werden 718 mehr Ausbildungsplätze gezählt als vor einem Jahr. 5041 sind es insgesamt. Ihnen gegenüber stehen 6496 gemeldete Bewerber, nur 63 mehr als 2012/2013. Dennoch blieben 3899 Bewerber unversorgt und gleichzeitig 3270 Stellen unbesetzt. Das Problem ist, so Experten von Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammer, dass Bewerber und Ausbildungsplatz oft nicht zusammenpassen. (tka)

► **Wirtschaft**



Sie waren beim siebten Netrace ganz vorn: Die Schüler und Lehrer aller zehn Siegerteams samt Sponsoren und Organisatoren trafen sich zum gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Indemann.



Die Besten der Besten: Platz Eins erkämpften sich mit vollen 100 Punkten die Spürnasen vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Aachen. Dafür gab es von NetAachen-Chef Andreas Schneider (l.) einen Scheck über 1000 Euro.



Noch Fragen? Im Schatten des Kraftwerks Weisweiler (hinten) machten sich die Teams an die Aufgaben für eine Schnitzeljagd durch den Tagebau.



Keine Fragen! Das Team Goltsteiner von der Goltsteinschule Inden hatte mit den Aufgaben keine Probleme. Ob's am Heimvorteil lag?

Beim Netrace 2014 sind die Sieger alte Bekannte

Lange mussten sie zittern, jetzt haben wir das Geheimnis gelüftet: Auf der großen Siegerehrung der **Internetallie Netrace von AZ und NetAachen** wurden die zehn besten Teams geehrt. Spannende Feier im Tagebau Inden.

VON ANDREAS STEINDL (FOTOS) UND MARC HECKERT (TEXT)

Inden. Aus, aus, das Spiel ist aus! Die Spürnasen sind Netrace-Meister! Besser als mit diesem leicht abgefätschten Zitat aus der berühmten Radioreportage vom Finale der Fußball-WM 1954 lässt sich das Ergebnis der diesjährigen Internetallie von Aachener Zeitung und NetAachen nicht zusammenfassen. Nach vier quälend schweren Quizrunden und einer noch quälenderen Wartezeit wurde jetzt auf der großen Siegesfeier endlich die Rangfolge der zehn besten Teams enthüllt.

Für die Feier hatte sich das Organisationsteam diesmal etwas ganz besonderes einfallen lassen. Die Ehrung fand im Tagebau Inden statt. Nach der Begrüßung im Informationszentrum des Kraftwerks Weisweiler ging es für Schüler, Lehrer und das Organisationsteam auf eine spannende Tour zum Aussichtspunkt „Kleiner Indemann“, in den Tagebau zu seinen gigantischen Baggern und Förderanlagen und schließlich zum echten Indemann, dem Aussichtsturm am Rand des Tagebaus. Damit an keinem Punkt Langeweile aufkommen konnte, waren noch Schnitzeljagdaufgaben zu erfüllen.

Im dazugehörigen Restaurant kam es dann zur eigentlichen Siegerehrung mit Netrace-Sponsor Andreas Schneider, dem Geschäftsführer von NetAachen, Wilhelm Maassen vom medienpädagogischen Institut Promedia Maassen aus Alsdorf und Bernd Büttgens, dem stellvertretenden Chefredakteur unserer Zeitung.

Schneider hob dabei hervor, dass unter den besten zehn der ursprünglich rund 250 gestarteten Teams von 70 Schulen aus der Region am Ende Haupt-, Real- und Förderschulen sowie Gymnasien vertreten waren – ein bunter Mix an Schulformen. Auch die Altersgruppen waren breit gestreut. „Das sollte Alle motivieren, nächstes Jahr wieder mitzumachen.“

Platz 1 ging ein weiteres Mal ans Geschwister-Scholl-Gymnasium Aachen. Die Spürnasen standen schon 2013 ganz oben auf der Siegetreppe. Ein Scheck über 1000 Euro von Net-Aachen belohnte volle 100 Punkte im Finale. **Platz 2** erreichte das Team Goltsteiner von der Goltsteinschule Inden. Mit 99 Punkten lagen die schnellen Hauptschüler nur einen Hauch hinter den Siegern, es gab 750 Euro. **Platz 3:** Team Motivianer, Bischöfliche Marienschule Aachen, 97 Punkte, ebenfalls 750 Euro. **Platz 4:** Team Alpha, Realschule Linnich, 96 Punkte, 500 Euro. **Platz 5:** LG-3 The Beginner-Team, Albert-Schweitzer-Schule Würselen, 95 Punkte, 500 Euro. **Platz 6:** Team H2OKoepfe, David-Hansemann-Schule Aachen, 95 Punkte, **Platz 7:** Team Wikileaks, Privates Bischöfliches Pius-Gymnasium Aachen, 94 Punkte, **Platz 8:** Team turbo furbo 2.0, Gymnasium Zitadelle der Stadt Jülich, 94 Punkte, **Platz 9:** Team P111, Städtisches Einhard-Gymnasium Aachen, 94 Punkte, **Platz 10:** Team Power Girls, St.-Angela-Gymnasium Düren, 93 Punkte (alle jeweils 250 Euro).

Mehr Bilder im Internet: www.az-web.de

AZ-PROJEKT
NetRace >>
 powered by
 AZ Aachener Zeitung
www.az-netrace.de



Wie könnte eine „Indefrau“ aussehen? Diese Frage und ein Paket Knetgummi erbrachten so fantasievolle Lösungen wie diese hier.



Respekt vor der Leistung der Netracer: Andreas Schneider (NetAachen, Mitte), Wilhelm Maassen (Promedia Maassen, links) und Bernd Büttgens (Zeitungsverlag Aachen) begrüßten die zehn Siegerteams.



Blick von oben: Der Schaukasten im RWE-Besucherzentrum machte deutlich, wie das System der Bagger und Absetzer im Tagebau funktioniert.



Kompetente Begleiter: Die RWE-Besucherbetreuer Anna Louis (rechts), Dominique Heino und Sebastian Oederichs ließen keine Fragen offen.



Was vom Tagebau übrig blieb: Nach dem Blick auf Förderbänder und Bagger stand ein Besuch in der renaturierten Indeaue auf dem Programm. Dieser künstlich angelegte Flussverlauf mit mehr als 400 000 gepflanzten Bäumen und Sträuchern hat sich zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt.